



## EUROPA-UNION Deutschland LV Niedersachsen e.V.

An die  
Vorstände und Mitglieder  
im Landesverband Niedersachsen

Bödekerstraße 16  
30161 Hannover  
0511/ 300 330 - 36 (Telefon)  
0511/ 300 330 - 37 (Fax)  
[eu-niedersachsen@gmx.de](mailto:eu-niedersachsen@gmx.de)

November 2011

### Europa in Niedersachsen 4 – 2011

Werte Unionsbürgerinnen und Unionsbürger,

erinnern Sie, was diese merkwürdige Anrede meint ? Mit dem inzwischen wieder stärker ins Bewusstsein gerückten Vertragswerk von Maastricht sollte nicht nur der Einstieg in die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) geregelt, sondern auch mit der Einführung der Europäischen Union (EU) eine neue Qualität im Zusammenleben und Zusammenwirken der Völker und Staaten in der EU eingeleitet werden. Auch rückblickend steht außer Zweifel, dass dieses Vertragswerk wesentliche und beachtenswerte Wege zu mehr und vertieften Gemeinschaftspolitiken eröffnete. Doch war bereits Anfang 1992, als das Vertragswerk unterzeichnet wurde, ebenso deutlich, dass die vereinbarten Kriterien für die EWWU nicht ausreichen würden und weiterentwickelt werden müssten. Ebenso die EU, die Menschen mit der Staatsbürgerschaft eines Mitgliedsstaates der EU die Unionsbürgerschaft mit besonderen Rechten und Pflichten erbrachte. Kurz: Die Verpflichtung, Gemeinschaftspolitiken im gemeinsamen Interesse zu gestalten, weiter zu entwickeln und zu vertiefen. Das galt und gilt für alle Mitgliedsstaaten gleichermaßen. Selbstbewusst und selbstkritisch sollten wir in den aktuellen Auseinandersetzungen daran erinnern.

Mit diesem Rundbrief möchten wir Sie über einige wichtige Entwicklungen im Landes- und im Bundesverband informieren. Ausführliche Berichte über die Gründung einer interfraktionellen Parlamentariergruppe im Niedersächsischen Landtag und über unsere Landesversammlung am 8. Oktober in Oldenburg werden in der Ausgabe 3-4/2011 von „europa aktiv“ in den nächsten Tagen erscheinen. Darum hier nur einige ergänzende Informationen:

Im Anhang möchten wir Ihnen einen Brief vom Botschafter der Republik Polen in der

#### **MdL Ralf Briese (1971 – 2011)**

Am Wochenende, an dem unser Landesverband seine Landesversammlung in Oldenburg veranstaltete, ist unser Mitglied, der Landtagsabgeordnete Ralf Briese, aus dem Leben geschieden. Mit Ralf Briese verlieren wir im Verein in Oldenburg und im Landesverband und mit uns viele, die sich in Stadt und Region gesellschaftlich und politisch engagieren, einen wertvollen und geschätzten Weggefährten und Mitstreiter. In seiner schnörkellosen und oft leicht ironischen Art war er ein kritisch wacher und erfrischend konstruktiver Partner zugleich, überzeugend demokratischen Grundwerten und internationaler Verantwortung verpflichtet. Nicht nur Bündnis 90 /Grüne und deren Landtagsfraktion haben einen Kollegen verloren, auf dessen Denkanstöße und kreative Arbeitskraft noch viele Erwartungen gesetzt worden sind.

Großer Dank und noch größere Trauer !

A. Schröder

Bundesrepublik Deutschland, Dr. Marek Prawda, zur Kenntnis geben, den wir am Tag der konstituierenden Sitzung des neuen Landesvorstands erhalten haben. Auf der Landesversammlung hatte der Botschafter uns alle im öffentlichen Teil - neben der Vize-Präsidentin unseres Bundesverbandes, Dr. Eva Högl, MdB - mit seinem Vortrag über die Rolle Polens in der EU und die polnische Ratspräsidentschaft beeindruckt.

In den **Landesvorstand für die Amtszeit 2011 – 2013** wurden gewählt:

**Vorsitzender:** Wolfgang Zapfe, 49377 Vechta, Sperberstr. 4, Tel. 04441 – 7985

**Stellvertreter:** Harm Adam, 37120 Bovenden, Osterberg 16, Tel. 0551 – 5317666  
Reinhard Burdinski, 31855 Aerzen, Am Sportplatz 11, 05154 – 1635  
Adolf Schröder, 26125 Oldenburg, Muttenpottsweg 99 B, 0441 – 302214

**Finanzen:** Anke Fink-Heinemann, 27798 Hude, Sonnenweg 11, Tel. 04408 – 1096

**Beisitzer:** Marcus Oberstedt, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Wiesenstr. 4, 04791-897470  
Dr. Hans Pragst, 38518 Gifhorn, Schwalbenweg 5, Tel. 0531 – 73119  
Gerhard Scheklinski, 49084 Osnabrück, Jeggener Weg 64,  
Gerhard Thiel, 28857 Syke, Syker Straße 41, Tel. 04242 – 936115

**JEF Niedersachsen:** Patricia Karl, 28865 Lilienthal, Heideweg 10  
Christian Fiebrandt, 31787 Hameln, Adalbert-Stifter-Weg 9

In seiner konstituierenden Sitzung am 19. November hat der Landesvorstand erneut Herrn Burdinski zum **Geschäftsführer des Landesverbandes** ernannt.

Im verbandsinternen Teil hat die **Delegiertenversammlung** drei für unsere Vereins- und Verbandsarbeit wichtige Anträge verabschiedet, die **Finanzierungsregelungen** und die **Öffentlichkeitsarbeit** betreffen:

- Im Antrag an Landesregierung und Fraktionen des Niedersächsischen Landtags geht es um Finanzmittel für die institutionelle Förderung des Landesverbandes und die Förderung von Projekten des Landesverbandes und seiner Organisationen.

Seit Monaten verhandelt der Landesvorstand mit der Staatskanzlei über ein Finanzierungskonzept, das die Kontinuität unserer Arbeit sichert. Inzwischen zeichnet sich eine Vereinbarung ab, zu der es aber noch Klärungsbedarf gibt. Auf unserem Forum Anfang nächsten Jahres werden die Regelungen vorgestellt. Schon jetzt bitten wir alle Kreisverbände und Vereine, ihren **Veranstaltungs- und Kostenplan für 2012** bei der Geschäftsstelle des Landesverbandes **bis zum 31. Januar 2012** einzureichen.

- In einem weiteren Antrag wird der Bundesverband aufgefordert, die Aufteilung der Mitgliedsbeiträge so zu regeln, dass mindestens die Hälfte eines Mitgliedsbeitrages in den lokalen und regionalen Organisationen verbleibt.

Eine solche Regelung ist erstrebenswert, weil sie die Arbeit an der Basis fördert und wird auch von der Staatskanzlei gefordert. Der bevorstehende Bundeskongress soll hierzu einen entsprechenden Arbeitsauftrag zur Regelung der Finanz- und Beitragsordnung erteilen.

- Im dritten Antrag wird wiederum der Bundesverband aufgefordert, seiner Verpflichtung nachzukommen, regelmäßig das Verbandsorgan *europa aktiv* herauszugeben.

Das ist weder im letzten Jahr noch in diesem geschehen, was auch die Kommunikation in unserem Landesverband beeinträchtigte. Personelle Engpässe zu beheben, ist Aufgabe des Präsidiums. Wenn monatelang das Amt eines Generalsekretärs unbesetzt bleibt, sind weitere krankheitsbedingte Ausfälle wie z.B. in der Redaktion von *europa aktiv* nur schwer zu kompensieren.

Darum sehen wir mit Optimismus auf den Bundeskongress, der am 26. und 27. November in Berlin stattfindet und auf dem ein neues Präsidium gewählt werden muss. Ein Blick auf die Repräsentanten der Europa-Union Deutschland seit 1949 stimmt nachdenklich: An der Spitze unseres Bundesverbandes nur Präsidenten, keine einzige Präsidentin ! Ein Verband auf der Höhe der gesellschaftlichen Entwicklungen in Europa ? – Und: Seit 1989 ununterbrochen Präsidenten aus einer Partei ! Überzeugend für einen Verband, der sich als unabhängig und überparteilich darstellen will ?

Ihnen allen wünschen wir eine schöne Adventszeit und einen guten Jahreswechsel in ein noch besseres 2012.

Ihr Landesvorstand



*Botschafter  
der Republik Polen  
in der Bundesrepublik Deutschland*

Dr. Marek Prawda

Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin  
Tel.: 030 / 22 313 100  
Fax: 030 / 22 313 155  
E-Mail: [berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl](mailto:berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl)  
Berlin, 09.11.2011

Herrn  
Adolf Schroeder  
Vorsitzender  
Europa –Union Europäische Föderalisten  
Oldenburg e.V.  
Muttenpottsweg 99b  
26125 Oldenburg

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre freundlichen Worte. An der Landesversammlung der Europa Union habe ich mit großer Freude teilgenommen, daher danke ich Ihnen für die Einladung. Dadurch bot sich eine ausgezeichnete Gelegenheit, die wichtigsten Handlungsstränge unserer Ratspräsidentschaft zu präsentieren. Ich möchte auch mit Nachdruck betonen, dass die Diskussion mit den Gästen, die Sie eingeladen hatten, für mich sehr inspirierend war. Sie hat mir viele Denkanstöße gegeben.

Ich möchte auch festhalten, dass Sie und Ihre Organisation eine wirklich hervorragende Arbeit leisten. Das ist besonders heute von Bedeutung, da unser gemeinsames Haus seine erste so ernsthafte Krise durchmacht. Ich meine jedoch und glaube fest daran, dass auch diese Krise zu bewältigen ist, wenn wir an einem Strang ziehen. Das sind wir für den kommenden Generationen schuldig.

Viele Grüße